

Pflanzenliste

für die Ausbildung

zum Gärtner / zur Gärtnerin

Fachrichtung: Staudengärtnerei

Inhalt	Seite
Vorwort	2
Schreibweise der Pflanzennamen und Pflanzenzeichen	3-5
Stauden von A-Z und ihre Verwendung	6-30
Gehölze	31-35
a) Laubgehölze (Blüten, Frucht und Immergrüne)	
b) Nadelgehölze	
Küchenkräuter	36
Beet – und Balkonpflanzen	37 - 38
Unkräuter/Wildkräuter	39
Qualitätsbestimmung für Stauden (DIN 18916)	40 - 43
Staudenverwendung	44 - 46
Impressum	47

Vorwort

Pflanzen werden in großer Vielfalt von Gärtnern erzeugt, verarbeitet und vermarktet. Zum Gärtnerberuf gehört der ständige Umgang mit Pflanzen. Die wirtschaftliche Leistung von Betriebe und die Existenzsicherung der im Beruf Beschäftigten hängt vom richtigen Pflanzensortiment und von den Kenntnissen über Kulturansprüche und Verwendungseigenschaften des Produkts „Pflanze“ ab. Gründliche Pflanzenkenntnisse sind notwendig, um dem Strukturwandel in den Betrieben begegnen und auf wechselnde Ansprüche des Marktes reagieren zu können. Kunden erwarten eine fundierte Beratung zum gesamten Spektrum des Sortimentes.

Der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Produktion und Verwendung von Pflanzen ist daher ein Schwerpunkt in der gärtnerischen Ausbildung. In der Verordnung über die Berufsausbildung zum Gärtner/zur Gärtnerin vom 06.03.1996 (Bundesgesetzblatt Nr. 14 vom 14. März 1996) wird der Berufsbildposition „Kultur und Verwendung von Pflanzen“ deshalb eine zentrale Bedeutung beigemessen. Im Lehrplan der Berufsschulen und in der Zwischenprüfung hat das Fach „Pflanzenkenntnisse“ als eines von insgesamt 3 Fächern der schriftlichen Prüfung großes Gewicht. Auszubildende sind somit verpflichtet, möglichst viele Pflanzenarten, deren Lebensbereiche und ihre Verwendungseigenschaften kennenzulernen.

Als Lernhilfe habe der Prüfungsausschuss „Staudengärtnerei“ und die Herausgeber mit der vorliegenden Pflanzenliste eine Auswahl getroffen, die das kaum überschaubare Sortiment auf die wichtigsten Artikel der im Anbau befindlichen Stauden beschränkt. Rund 50 % der Gattungen, Arten und Sorten eines gängigen Sortimentes sind hierin aufgeführt. Außer Stauden ist auch eine Auswahl von Kleingehölzen, Laub- und Nadelgehölzen, Kletterpflanzen, Küchenkräutern, Beet- und Balkonpflanzen, die in der Direktvermarktung eine wichtige Rolle spielen, sowie Wildkräuter aufgenommen worden. Die im letzten Abschnitt enthaltenen Qualitätsbestimmungen und Verwendungsempfehlungen gehören sowohl zum Ausbildungsinhalt „Kultur- und Verwendung von Pflanzen“ als auch zum Lerngebiet „Verkaufen und Beraten“.

Es ist unser Wunsch, dass diese Pflanzenliste für die Auszubildenden der Fachrichtung Staudengärtnerei eine gute Lerngrundlage bildet und dazu anregt, sich in der Praxis, in Sichtungsgärten und durch Literatur weitere Pflanzenkenntnisse anzueignen.

Münster im September 2006

**Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen**

1. Schreibweise der Pflanzennamen

1. Botanischer Name

Die botanischen Namen bestehen aus einem Gattungs- und einem Artnamen. Der Gattungsname wird stets mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, der Artname klein.

Beispiel: **Rudbeckia fulgida**

Strenggenommen wird einem solchen Namen auch die Abkürzung des Autors zugefügt, nämlich desjenigen, der die Pflanze erstmalig gültig beschrieben hat. In diesem Falle hieße es korrekt.

Beispiel: **Rudbeckia fulgida Aiton**

Im praktischen Umgang wird der Autor jedoch nicht genannt.

Manche Arten kommen in der Natur in verschiedenen Varietäten vor. Deren Bezeichnung wird stets klein geschrieben. Zur besseren Kennzeichnung wird die Abkürzung der botanischen Bezeichnung für Varietät (lateinisch Varietas), nämlich var., hinzugesetzt.

Beispiel: **Rudbeckia fulgida var. sullivantii**

Die Namen der Sorten werden stets mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben und in einfache, hochgestellte Anführungsstriche gesetzt.

Beispiel: **Rudbeckia fulgida var. sullivantii 'Goldsturm'**

Da für den praktischen Umgang solche Namen zu lang sind, kann man sie kürzen, indem man - wie in diesem Falle - Rudbeckia 'Goldsturm' sagt. Wenn man sie so gekürzt schreibt, sollte man die Sorten durch die Anführungsstriche stets kennzeichnen. Das vermeidet Irrtümer! Namen der Pflanzen, die aus Kreuzungen entstanden sind, bekommen ein x (Mal-Zeichen) hinzugefügt.

Beispiel: **Geranium x magnificum**
(G. ibericum x G. platypetalum)

2. Deutsche Namen

Sofern allgemein bekannte deutsche Namen bestehen, sind sie in der folgenden Liste enthalten. Wenn es sich um Arten einer 'tatsächlichen' oder 'echten' Gattung handelt, stehen beide Namen getrennt (wie man es korrekt auch in den meisten Bestimmungsbüchern findet).

Beispiel: **Sommer-Enzian**
(*Gentiana septemfida*)

Beziehen sich die deutschen Namen auf solche anderer Gattungen, so schreibt man beide Namen zusammen.

Beispiel: **Grasnelke**
(*Armeria maritima*)

Auf diese Weise wird sofort ersichtlich, ob es sich bei der Art um einen Vertreter der angegebenen Gattung handelt oder der Name gewissermaßen nur "geliehen" ist.

3. Familiennamen

Die Familiennamen der Pflanzen enden im Regelfall auf -aceae. Abweichend davon sind in einigen wenigen Fällen derzeit noch wahlweise Zweitbenennungen möglich.

Beispiele: **Gramineae oder Poaceae** (Gräser)

Cruciferae oder Brassicaceae (Kreuzblütler)

Weitere bekannte Pflanzenfamilien, bei denen eine Zweitbenennung noch möglich ist, wären:

Umbelliferae oder Apiaceae (Doldenblütler)

Palmae oder Arecaeae (Palmen)

Asteraceae oder Compositae (Korbblütler)




Leguminosae oder Fabaceae (Schmetterlingsblütler)

Labiatae oder Lamiaceae (Lippenblütler)








Diese „alten“ Familiennamen können nach dem Code der botanischen Nomenklatur (Regeln zur Benennung von Pflanzen mit Namen) weiterhin benutzt werden.

4. Pflanzenzeichen (nach DIN 11 530)

Die nachfolgende Pflanzenliste hat neben Gruppeneinteilungen das Alphabet als Ordnungsprinzip. Zur weiteren Kennzeichnung sind hinter die Artbezeichnungen folgende Zeichen gesetzt:

für Einjährige		für Halbsträucher	h
für Zweijährige		für Sträucher	h̄
für Stauden		für Bäume	h̄̄

Weitere wichtige Pflanzenzeichen sind:

für Bastard (Hybride)	X	für Nutzpflanze	Ⓝ
für Pfropfbastard	+	für Polsterpflanze	
für Einfassung geeignet		für Schnitt (Vasenschmuck)	
für Fruchtschmuck		für Standort in sonniger Lage	○
für geschützte Pflanze		für Standort in halbschattiger Lage	◐
für giftige Pflanze		für Standort in schattiger Lage	●
für Hängepflanze		für Standort in Steingarten	△

Stauden von A-Z und ihre Verwendung

Zp gekennzeichnete Pflanzen = Grundlage für die Zwischenprüfung

Name/Familie	Blütezeit	Verwendung
Zp Acaena microphylla Rosaceae Stachelnüsschen	VII-VIII	FS
Acanthus hungaricus Acanthaceae Akanthus	VII-VIII	ST
Achillea filipendulina Asteraceae Schafgarbe	VII-IX	B
Achillea millefolium Asteraceae Gewöhnliche Schafgarbe	VI-IX	B
Aconitum napellus Ranunculaceae Blauer Eisenhut	VI-VIII	GR
Acorus calamus Acoraceae Kalmus	VI-VII	WR2
Adiantum pedatum Adiantaceae Pfauenradfarn	Sporenbildner	GR
Adonis vernalis Ranunculaceae Adonisröschen	IV-V	ST
Zp Ajuga reptans Lamiaceae Kriechender Günsel	V-VI	GR

Zp	Alchemilla mollis Rosaceae Weicher Frauenmantel	VI	Fr3
	Alisma plantago-aquatica Alismataceae Gewöhnlicher Froschlöffel	VII-VIII	WR1
Zp	Alcea rosea Malvaceae Gewöhnliche Stockrose	VI-X	B
	Anaphalis triplinervis Asteraceae Perlpfötchen	VII-VIII	Fr2
	Anemone hupehensis var. japonica Ranunculaceae Japan-Anemone	VIII-IX	GR
	Anemone sylvestris Ranunculaceae Großes Windröschen	IV-VI	GR
	Antennaria dioica Asteraceae Gewöhnliches Katzenpfötchen	V-VI	Fr1SH
	Aquilegia vulgaris Ranunculaceae Gewöhnliche Akelei	V-VI	GR
	Arabis caucasica Brassicaceae Kaukasische Gänsekresse	III-IV	SF-FS
	Arabis procurrens Brassicaceae Ungarische Gänsekresse	IV-V	FS-M

Zp	Armeria maritima Plumbaginaceae Strand-Grasnelke	IX-XI	Fr1
	Artemisia schmidtiana Asteraceae Edelraute	VIII	FS-M
	Aruncus dioicus Rosaceae Wald-Geißbart	VI-VII	G-GR
Zp	Asarum europaeum Aristolochiaceae Gewöhnliche Haselwurz	III-V	GR
Zp	Asplenium scolopendrium Aspleniaceae Hirschwurz	Sporenbildner	G-GR
	Aster alpinus Asteraceae Alpen-Aster	VI	FS-M
	Aster amellus Asteraceae Berg-Aster	VII-IX	B
Zp	Aster dumosus Asteraceae Kissen-Aster	VIII-X	B
	Aster linosyris Asteraceae Goldhaar-Aster	VIII-X	SH
Zp	Aster novae-angliae Asteraceae Neuengland-Aster	X-XI	B
	Aster novi-belgii	X	B

	Asteraceae Glattblatt-Aster		
	Astilbe x arendsii Saxifragaceae Garten-Astilbe	VI-VII	GR
	Astilbe chinensis var. pumila Saxifragaceae Zwerg -Astilbe	VIII-IX	GR
	Astrantia major Apiaceae Große Sterndolde	VI-VIII	GR
	Athyrium filix-femina Woodsiaceae Wald-Frauenfarn	Sporenbildner	GR
Zp	Aubrieta columnae Brassicaceae Blaukissen	IV-V	SF
Zp	Aurinia saxatilis Syn. Alyssum saxatile Brassicaceae Steinkraut	IV-V	FS-SF
Zp	Bergenia cordifolia Saxifragaceae Altai-Bergenie	IV-V	GR
Zp	Bistorta affinis Syn. Polygonum affine Polygonaceae Teppich-Wiesenknöterich	VIII-IX	Fr 3
	Blechnum spicant Blechnaceae Gewöhnlicher Rippenfarn	Sporenbildner	GR
	Briza media Poaceae Mittleres Zittergras	V-VII	SH

	Brunnera macrophylla Boraginaceae Kaukasusvergißmeinnicht	IV-VI	GR
	Butomus umbellatus Butomaceae Schwanenblume	VI-VIII	W1 (WR1)
Zp	Calamagrostis x acutiflora Poaceae Moor-Reitgras	VII-VIII	Fr2
	Calla palustris Araceae Schlangenwurz	V-VI	WR2
	Caltha palustris Ranunculaceae Sumpfdotterblume	IV-V	WR1
	Campanula carpatica Campanulaceae Karpaten-Glockenblume	VI-VII	FS-SF
	Campanula cochleariifolia Campanulaceae Zwerg-Glockenblume	VI-VII	SF
	Campanula glomerata Campanulaceae Knäuel-Glockenblume	VI-VIII	GR
	Campanula portenschlagiana Campanulaceae Dalmatinische Glockenblume	VI-VIII	SF
	Campanula poscharskyana Campanulaceae Hängepolster-Glockenblume	VI-IX	ST
	Campanula persicifolia	VI-IX	GR

	Campanulaceae Pfirsichblättrige Glockenblume		
	Carex buchananii Cyperaceae Fuchsrote Segge	VII	FS (Fr2)
	Carex pendula Cyperaceae Hänge-Segge	VI	GR (WR)
Zp	Carex morrowii Cyperaceae Japan-Segge	III-IV	GR
Zp	Carlina acaulis Asteraceae Silberdistel	VII-IX	SH (FS)
	Centaurea dealbata Asteraceae Flockenblume	VI-VII	B
	Centaurea montana Asteraceae Berg-Flockenblume	V-X	GR
Zp	Cerastium tomentosum Caryophyllaceae Filziges Hornkraut	V-VII	SF
	Chelone obliqua Scrophulariaceae Schlangenkopf	VII-IX	Fr
Zp	Cimicifuga racemosa - var. racemosa Ranunculaceae Juli-Silberkerze	VII-VIII	GR
	Convallaria majalis Convallariaceae Gewöhnliches Maiglöckchen	V	GR

	Coreopsis lanceolata Asteraceae Lanzettblättriges Mädchenauge	VI-VIII	B
	Coreopsis verticillata Asteraceae Mädchenauge	VI-VIII	Fr1,B
Zp	Cortaderia selloana Poaceae Pampasgras	IX-X	Fr2,b
Zp	Cyclamen hederifolium Primulaceae Herbst-Alpenveilchen	IX-XI	GR
	Delphinium elatum Ranunculaceae Hoher Rittersporn	VI-VIII	B
	Dendranthema arcticum Asteraceae Herbstmargerite	IX-X	B
	Deschampsia cespitosa Poaceae Rasen-Schmiele	VI-IX	GR (Fr2)
Zp	Dianthus deltoides Caryophyllaceae Heide-Nelke	VI-IX	H
	Dianthus gratianopolitanus Caryophyllaceae Pfingst-Nelke	V-VI	FS
Zp	Dianthus plumarius Caryophyllaceae Feder-Nelke	IV-VI	FS(M)
	Dicentra eximia	V-VI	FR

	Fumariaceae Zwerg-Herzblume		
	Dicentra spectabilis Fumariaceae Tränendes Herz	V	GR (FR)
	Dictamnus albus Rutaceae Brennender Busch	V-VI	FS
	Digitalis purpurea Scrophulariaceae Roter Fingerhut	VI-VII	GR
	Doronicum orientale Asteraceae Kaukasus-Gämswurz	IV-V	GR(B)
	Draba aizoides Brassicaceae Immergrünes Felsenblümchen	IV	SF
	Dryas x suendermannii Rosaceae Silberwurz	V-VI	ST
Zp	Dryopteris filix-mas Dryopteridaceae Gewöhnlicher Wurmfarne	Sporenbildner	GR
	Duchesnea indica Rosaceae Scheinerdbeere	V-IX	GR
	Echinacea purpurea Asteraceae Roter Scheinsoonnenhut	VII-IX	B
Zp	Echinops bannaticus Asteraceae Kugeldistel	VII-IX	B
Zp	Epimedium x versicolor	IV-V	GR

	Berberidaceae Elfenblume		
	Eranthis hyemalis Ranunculaceae Kleiner Winterling	II-III	GR
	Eremurus robustus Asphodelaceae Turkestan-Steppenkerze	VI-VII	Fr1,b (FS)
	Erigeron speciosus Asteraceae Berufkraut	VI-VII	B
Zp	Eryngium alpinum Apiaceae Alpen-Mannstreu	VII-VIII	Fr2,GR
	Eupatorium purpureum Asteraceae Purpur-Wasserdost	VII-IX	Fr3,b
	Euphorbia polychroma Euphorbiaceae Vielfarbige Wolfsmilch	V-VI	GR
Zp	Festuca cinerea Poaceae Blau-Schwingel	V-VI	SH
Zp	Festuca gautieri Poaceae Bärenfell-Schwingel	V-VI	FS,S
	Filipendula rubra Rosaceae Mädesüß	VI-VII	Fr3,b,(WR)
	Gaillardia x grandiflora Asteraceae Großblumige Kokardenblume	VI-IX	B

	Galium odoratum Rubiaceae Waldmeister	V-VI	GR
	Gentiana acaulis Gentianaceae Keulen-Enzian, Stängelloser Silikat-Enzian	VI-VII	M
	Gentiana septemfida Gentianaceae Sommer-Enzian	VIII-IX	M
Zp	Gentiana sino-ornata Gentianaceae Herbst-Enzian	IX-X	M
	Geranium endressii Geraniaceae Rosa Storchschnabel	V-VI	GR
	Geranium macrorrhizum Geraniaceae Felsen-Storchschnabel	V-VII	GR
Zp	Geranium sanguineum Geraniaceae Blutroter Storchschnabel	VI-VIII	GR
	Geum coccineum Rosaceae Rote Nelkenwurz	V-VII	Fr2,b(WR)
Zp	Glyceria maxima Poaceae Großer Schwaden	VII-VIII	WR2
Zp	Gypsophila paniculata Caryophyllaceae Rispiges-Gipskraut	VI-VIII	Fr2,b(FS)

	Helenium autumnale Asteraceae Gewöhnliche Sonnenbraut	VIII-IX	B
Zp	Helianthemum nummularium Cistaceae Gewöhnliches Sonnenröschen	VI-X	FS(M)
	Helianthus salicifolius Asteraceae Weidenblättrige Sonnenblume	IX-X	Fr1(B)
	Helictotrichon sempervirens Poaceae Blaustrahl-Wiesenhafer	V-VI	Fr1 (SH)
	Heliopsis helianthoides Asteraceae Sonnenaug	VI-IX	B
Zp	Helleborus niger Ranunculaceae Christrose, Schwarze Nieswurz	XII-III	GR
	Hemerocallis Cultivars Hemerocallidaceae Taglilie	V-VI	Fr2, B
	Hepatica nobilis Ranunculaceae Gewöhnliches Leberblümchen	III-IV	GR
	Heracleum mantegazzianum Apiaceae Herkulesstaude	VII	Fr
Zp	Heuchera sanguinea Saxifragaceae Blut-Purpurglöckchen	V-VII	GR

Zp	Hippuris vulgaris Hippuridaceae Tannenwedel	V-VIII	W1(W3,WR2)
	Hosta sieboldiana Hostaceae Blaublatt-Funkie	VII-VIII	GR(B)
	Hypericum polyphyllum Clusiaceae Vielblättriges Johanniskraut	VI-VIII	FS
Zp	Iberis sempervirens Brassicaceae Immergrüne Schleifenblume	V	FS
	Incarvillea delavayi Bignoniaceae Stängellose Freilandgloxinie	VI-VII	FS
	Inula ensifolia Asteraceae Schwertblättriger-Alant	VII-VIII	M
	Iris pseudacorus Iridaceae Sumpf-Schwertlilie	V-VI	WR1,WR2, (Fr2)
	Iris pumila Iridaceae Zwerg-Schwertlilie	IV-V	SH
	Kirengeshoma palmata Hydrangeaceae Wachsglocke	VIII-IX	GR
	Kniphofia uvaria Asphodelaceae Schopf-Fackellilie	VIII-IX	Fr2,b
	Koeleria glauca Poaceae Blaugrünes Schillergras	V-VII	SH

	Lamium galeobdolon Lamiaceae Echte Goldnessel	V-VII	G(GR)
	Lathyrus latifolius Fabaceae Breitblättrige Platterbse	VII-VIII	GR
Zp	Lavandula angustifolia Lamiaceae Echter Lavendel	VII-VIII	Fr1,b,(FS)
	Leontopodium alpinum Asteraceae Alpen Edelweiß	VII-IX	M
Zp	Leptinella squalida Syn. Cotula squalida Asteraceae Fiederpolster	VI-VII	Fr2
	Lewisia cotyledon Portulacaceae Gewöhnliche Bitterwurz	VI-VIII	SF,M
	Leucanthemum maximum Asteraceae Pyrenäen-Sommermargerite	VI-VII	B
	Leymus arenarius Syn. Elymus arenarius Poaceae Gewöhnlicher Strandroggen	VI-VIII	Fr
	Liatris spicata Asteraceae Pracht-Scharte	VII-IX	B(Fr2)
	Ligularia przewalskii Asteraceae Goldkolben	VIII-IX	Fr3,b

	Limonium latifolium Plumbaginaceae Meerlavendel	V-VII	Fr1
	Linum perenne Linaceae Ausdauernder Lein	VI-VIII	SH
Zp	Lupinus polyphyllus Fabaceae Vielblättrige Lupine	VI-VIII	B
Zp	Luzula nivea Juncaceae Schneeweiße Hainsimse	VI-VIII	GR
	Luzula sylvatica Juncaceae Wald-Hainsimse	V-VI	GR
Zp	Lysimachia nummularia Primulaceae Pfennigkraut	V-VII	Fr3,GR
Zp	Lythrum salicaria Lythraceae Blut-Weiderich	VII-VIII	Fr3,b,(WR)
	Macleaya cordata Papaveraceae Weißer Federmohn	VII VIII	B
	Malva moschata Malvaceae Moschus-Malve	VII-IX	GR
Zp	Matteuccia struthiopteris Woodsiaceae Europäischer Straußfarn	Sporenbildner	G, GR

	Menyanthes trifoliata Menyanthaceae Fieberklee	V-VI	WR1,WR2
	Mimulus luteus Scrophulariaceae Gelbe Gauklerblume	V-VIII	WR1,(FR3)
Zp	Miscanthus sinensis Poaceae Chinaschilf	IX-X	Fr2, B,(WR)
Zp	Molinia caerulea Poaceae Blaues Pfeifengras	VII-IX	H, (GR,WR)
	Monarda fistulosa Lamiaceae Indianernessel	VIII-IX	B
Zp	Myosotis palustris Boraginaceae Sumpf-Vergissmeinnicht	V-VIII	WR1, (Fr3)
Zp	Nepeta x faassenii Lamiaceae Blau-Minze	V-IX	FS(Fr1)
	Nuphar lutea Nymphaeaceae Mummel, Gelbe Teichrose	VI-VIII	W2 (W3)
Zp	Nymphaea alba Nymphaeaceae Weiße Seerose	VI-VIII	W2
	Nymphoides peltata Menyanthaceae Gewöhnliche Seekanne	V-IX	W2

	Oenothera macrocarpa Syn. <i>Oenothera missouriensis</i> Onagraceae Missouri-Nachtkerze	VI-IX	FS(M)
	Oenothera fruticosa Onagraceae Rotstängelige Nachtkerze	VI-VIII	Fr2(B)
	Omphalodes verna Boraginaceae Gedenkemein	IV-V	GR
	Onoclea sensibilis Woodsiaceae Perlfarn	Sporenträger	GR
	Osmunda regalis Osmundaceae Königsfarn	Sporenträger	GR
	Paeonia lactiflora Paeoniaceae Chinesische Pfingstrose	VI-VII	B
	Papaver nudicaule Papaveraceae Island-Mohn	VI-IX	M
Zp	Papaver orientale Papaveraceae Türkischer Mohn	V-VI	Fr1,b
Zp	Pennisetum alopecuroides Poaceae Japanisches Federborstengras	VIII-IX	Fr1,b(Fr2,b)
	Penstemon barbatus Scrophulariaceae Roter Bartfaden	VII-IX	FR

	Phlox paniculata Polemoniaceae Stauden-Phlox	VII-VIII	B
Zp	Phlox subulata Polemoniaceae Polster-Phlox	IV-V	FS
Zp	Physalis alkekengi var. franchetii Solanaceae Lampionpflanze, Judenkirsche	VI-VII	GR(B)
Zp	Physostegia virginiana Lamiaceae Gelenkblume	VII-IX	Fr3,b,(GR)
	Platycodon grandiflorus Campanulaceae Großblütige Ballonblume	VII-VIII	B
	Pleioblastus pumilus Poaceae Zwergbambus		GR(B)
	Polemonium caeruleum Polemoniaceae Blaue Himmelsleiter	VI-VII	Fr2,b
	Polygonatum odoratum Convallariaceae Echtes Salomonssiegel	V-VI	GR
Zp	Polypodium vulgare Polypodiaceae Gewöhnlicher Tüpfelfarn	Sporenbildner	GR
	Primula veris Primulaceae Echte Wiesen-Schlüsselblume	IV-V	ST

	Primula denticulata Primulaceae Kugelprimel	III-IV	WR 2
	Primula rosea Primulaceae Rosen-Primel	III-IV	ST
	Primula vialii Primulaceae Orchideen-Primel	VI-VII	GR
	Prunella grandiflora Lamiaceae Großblütige Braunelle	VI-VIII	GR
	Pseudofumaria lutea Syn. Corydalis lutea Fumariaceae Gelber Lerchensporn	V-X	SF
	Pulmonaria angustifolia Boraginaceae Schmalblättriges Lungenkraut	III-V	GR
	Pulsatilla vulgaris Ranunculaceae Gewöhnliche Küchenschelle	IV	SH(FS)
	Ranunculus lingua Ranunculaceae Zungen-Hahnenfuß	VI-VIII	WR2(WR1)
	Rodgersia podophylla Saxifragaceae Schaublatt	VII-VIII	GR(B)
Zp	Rudbeckia fulgida var. sullivantii Asteraceae Sonnenhut	VIII-X	B

	Rudbeckia laciniata Asteraceae Schlitzblättriger Sonnenhut	VII-VIII	B
	Sagina subulata Caryophyllaceae Sternmoos	VI-VIII	M
	Sagittaria sagittifolia Alismataceae Gewöhnliches Pfeilkraut	VI-VIII	W1(W2)
Zp	Salvia nemorosa Lamiaceae Steppen-Salbei	VI-VII	Fr2,b,(B)
Zp	Santolina chamaecyparissus Asteraceae Graues Heiligenkraut	VII-VIII	FS
	Saponaria ocymoides Caryophyllaceae Kleines Seifenkraut	VII-X	SF
Zp	Saxifraga umbrosa Saxifragaceae Porzellanblümchen	VI-VII	SF
Zp	Saxifraga cortusifolia Saxifragaceae Oktober-Steinbrech	IX-X	GR
	Scabiosa caucasica Dipsacaceae Skabiose	VII-IX	Fr2,b
	Schoenoplectus lacustris Cyperaceae Gewöhnliche Teichsimse	V-VII	W1 (WR2)
	Sedum album Crassulaceae Weiße Fetthenne	VI-IX	FS

	Sedum floriferum Crassulaceae Fetthenne	VII	Fr1
Zp	Sedum sexangulare Crassulaceae Milder Mauerpfeffer	VI-VII	Fr1,SF
Zp	Sedum telephium Crassulaceae Purpur-Fetthenne	VII-IX	FS(B)
Zp	Sempervivum arachnoideum Crassulaceae Spinnweben-Hauswurz	VII-IX	SF
	Silene chalconica Syn. <i>Lychnis chalconica</i> Caryophyllaceae Brennende Liebe	VI-VII	FS
	Solidago virgaurea Asteraceae Gewöhnliche Goldrute	VII-IX	Fr1,b
	Sparganium erectum Sparganiaceae Astiger Igelkolben	VI-VIII	WR2(W1)
Zp	Stachys byzantina Lamiaceae Woll-Ziest	VII-IX	FR1
	Stipa barbata Poaceae Reiher-Federgras	VII-VIII	SH (FS)
	Symphytum grandiflorum Boraginaceae Kleiner Kaukasus-Beinwell	V-VII	GR

Zp	Teucrium chamaedrys Lamiaceae Edel-Gamander	VII-VIII	SH
	Thalictrum aquilegifolium Ranunculaceae Akeleiblättrige Wiesenraute	V-VII	Fr3(GR)
Zp	Thymus serpyllum Lamiaceae Sand-Thymian	VI-IX	Fr1(H)
Zp	Tiarella cordifolia Saxifragaceae Wald-Schaumblüte	V-VI	GR
	Tradescantia x andersoniana Commelinaceae Dreimasterblume	IV-VII	Fr3,b,B(WR)
	Trollius europaeus Ranunculaceae Europäische Trollblume	V-VI	B(WR)
Zp	Typha angustifolia Typhaceae Schmalblättriger Rohrkolben	VII-VIII	WR2(W1)
	Typha minima Typhaceae Zwerg-Rohrkolben	V-IX	WR1,(WR2)
	Verbascum phoeniceum Scrophulariaceae Purpur Königskerze	V-VI	FS(SH)
	Veronica teucrium Scrophulariaceae Großer Ehrenpreis	V-VII	Fr1
Zp	Vinca minor Apocynaceae Kleines Immergrün	IV-V	GR

	Viola cornuta Violaceae Gehörntes Veilchen	VI-VIII	FS,M
	Viola odorata Violaceae März-Veilchen	III-IV	GR
	Waldsteinia geoides Rosaceae Waldsteinie	IV-V	GR
Zp	Waldsteinia ternata Rosaceae Dreiblättrige Waldsteinie	IV-V	GR
Zp	Yucca filamentosa Agavaceae Fädige Palmlilie	VIII-IX	FS(Fr1,b)

Lebensbereiche ``Alpinum``und ``Steinanlagen``

<i>Acaena microphylla</i>	Braunblättriges Stachelnüsschen
<i>Aurinia saxatile</i>	Felsen-Steinkresse
<i>Antennaria dioica</i>	Gewöhnliches Katzenpfötchen
<i>Arabis caucasica</i>	Kaukasische Gänsekresse
<i>Arabis proccurens</i>	Ungarische Gänsekresse
<i>Aubrieta columnae</i>	Blaukissen
<i>Campanula carpatica</i>	Karpaten-Glockenblume
<i>Carlina acaulis</i>	Silberdistel
<i>Dianthus gratianopolitanus</i>	Pfingst-Nelke
<i>Dianthus plumarius</i>	Feder-Nelke
<i>Dictamnus albus</i>	Brennender Busch
<i>Draba aizoides</i>	Immergrünes Felsenblümchen
<i>Eryngium alpinum</i>	Alpen-Mannstreu
<i>Festuca gautieri</i>	Bärenfellgras
<i>Gentiana acaulis</i>	Kochs-Enzian, Keulen-Enzian
<i>Gentiana septemfida</i>	Sommer-Enzian
<i>Gentiana sino-ornata</i>	Herbst-Enzian
<i>Gypsophila paniculata</i>	Rispiges Schleierkraut
<i>Incarvillea delavayi</i>	Freiland-Gloxinie
<i>Nepeta x faassenii</i>	Blauminze

Phlox subulata
Pulsatilla vulgaris
Scabiosa caucasica
Sedum album
Sedum sexangulare
Sempervivum arachnoideum
Silene schafta
Veronica montana
Viola cornuta

Polster-Phlox
Gewöhnliche Küchenschelle
Kaukasische Skabiose
Weiße Fetthenne
Milder Mauerpfeffer
Spinnweben-Hauswurz
Leimkraut
Berg-Ehrenpreis
Gehörntes Veilchen, Hornveilchen

Gräser

Briza media
Calamagrostis x acutiflora
Carex buchananii
Carex morrowii
Carex pendula
Cortaderia selloana
Deschampsia cespitosa
Festuca cinerea
Festuca gautieri
Leymus arenarius
Koeleria glauca
Luzula nivea
Luzula sylvatica
Miscanthus sinensis
Molinia caerulea
Pennisetum alopecoroides
Pleiblastus pumilus
Stipa barbata

Mittleres Zittergras
Moor-Reitgras
Fuchsröte Segge
Japan-Segge
Hänge-Segge
Pampasgras
Rasen-Schmiele
Blau-Schwingel
Bärenfellgras
Gewöhnlicher Strandroggen
Blaugrünes Schillergras
Schneeweiße Heinsimse
Wald-Heinsimse
Chinaschilf
Blaues Pfeifengras
Japanisches Federborstengras
Zwerg-Bambus
Reiher-Federgras

Stauden für "Wasser und

Wasserrand“

Acorus calamus

Alisma plantago-aquatica

Butomus umbellatus

Calla palustris

Caltha palustris

Glyceria maxima

Hippuris vulgaris

Iris pseudacorus

Menyanthes trifoliata

Myosotis palustris

Nuphar lutea

Nymphaea alba

Nymphoides peltata

Pontederia cordata

Ranunculus lingua

Sagittaria sagittifolia

Schoenoplectus lacustris

Sparganium erectum

Typha angustifolia

Typha minima

Kalmus

Gewöhnlicher Froschlöffel

Schwanenblume

Schlangenwurz

Sumpf-Dotterblume

Wasser-Schwaden, Großer Schwaden

Tannenwedel

Sumpf-Schwertlilie

Fieberklee

Sumpf-Vergissmeinnicht

Gelbe Teichrose

Weißer Seerose

Gewöhnliche Seekanne

Herzförmiges Hechtkraut

Zungen-Hahnenfuß

Gewöhnliches Pfeilkraut

Gewöhnliche Teichsimse

Ästiger Igelkolben

Schmalblättriger Rohrkolben

Zwerg-Rohrkolben

Farne - Sporenträger

Adiantum pedatum

Asplenium scolopendrium

Athyrium filix-femina

Blechnum spicant

Dryopteris filix-mas

Matteuccia struthiopteris

Onoclea sensibilis

Osmunda regalis

Polypodium vulgare

Pfauenradfarn

Hirschzungenfarn

Wald-Frauenfarn

Gewöhnlicher Rippenfarn

Gewöhnlicher Wurmfarne

Europäischer Straußfarn

Perlfarn

Königsfarn, Gewöhnlicher Rispenfarn

Gewöhnlicher Tüpfelfarn

Gehölze:

Sträucher + Bäume

Name / Familie	Blütezeit
Acer platanoides Aceraceae Spitz-Ahorn	IV-V
Aesculus hippocastanum Hippocastanaceae Gewöhnliche Roßkastanie	V
Berberis candidula Berberidaceae Schneeige Berberitze	V
Betula papyrifera Betulaceae Papier-Birke	IV-V
Zp Buddleja davidii Buddlejaceae Gewöhnlicher Sommerflieder	VII-X
Buxus sempervirens Buxaceae Gewöhnlicher Buchsbaum	III-V
Zp Calluna vulgaris Ericaceae Besenheide, Heidekraut	IX-X
Carpinus betulus Betulaceae Weißbuche, Gewöhnliche Hainbuche	IV-VI

	Caryopteris x clandonensis Verbenaceae Clandon-Bartblume	IX
	Cotoneaster dammeri Rosaceae Teppich-Zwergmispel	V
	Cytisus x praecox Fabaceae Elfenbeinginster	IV-V
	Daphne mezereum Thymelaeaceae Gewöhnlicher Seidelbast	III-IV
Zp	Erica carnea Ericaceae Schnee-Heide	II-IV
	Forsythia x intermedia Oleaceae Garten-Forsythie	III-IV
	Ginkgo biloba Ginkgoaceae Ginkgo	V-VI
	Hamamelis x intermedia Hamamelidaceae Hybrid-Zaubernuss	I-III
Zp	Hedera helix Araliaceae Gewöhnlicher Efeu	IX-XI
Zp	Hypericum calycinum Clusiaceae Großblütiges Johanniskraut	VI-IX
	Jasminum nudiflorum Oleaceae Winter-Jasmin	XII-III

	Magnolia stellata	III-IV
	Magnoliaceae	
	Stern-Magnolie	
	Mahonia aquifolium	IV-V
	Berberidaceae	
	Gewöhnliche Mahonie	
Zp	Pachysandra terminalis	IV
	Buxaceae	
	Japanischer Ysander	
	Platanus x hispanica	V
	Platanaceae	
	Bastard-Platane	
	Potentilla aurea	VI-IX
	Rosaceae	
	Gold-Fingerkraut	
	Prunus laurocerasus	IV-V+VIII-IX
	Rosaceae	
	Kirschlorbeer, Lorbeerkirsche	
	Prunus triloba	III-IV
	Rosaceae	
	Mandelbäumchen	
Zp	Rhododendron catawbiense	V-VI
	Ericaceae	
	Rhododendron	
	Syringa vulgaris	IV-V
	Oleaceae	
	Gewöhnlicher Flieder	
	Viburnum opulus	V-VI
	Caprifoliaceae	
	Gewöhnlicher Schneeball	

Kletterpflanzen

Name / Familie	Blütezeit
Aristolochia macrophylla Aristolochiaceae Amerikanische Pfeifenwinde	VI-VIII
Clematis x jackmanii Ranunculaceae Waldrebe	VII-X
Clematis montana Ranunculaceae Berg-Waldrebe	V-VI
Euonymus fortunei var. radicans Celastraceae Spindelstrauch	V
Zp Fallopija baldschuanica (syn. Fallopija aubertii) Polygonaceae Schling-Flügelknöterich	VIII-X
Zp Hedera colchica Araliaceae Kolchischer Efeu	VII
Lonicera henryi Caprifoliaceae Henrys Geißblatt	VI-VII
Parthenocissus quinquefolia Vitaceae Gewöhnliche Jungfernrebe	VII-VIII
Wisteria sinensis Fabaceae Chinesischer Blauregen	IV-V

Nadelgehölze

Name / Familie

Abies concolor

Pinaceae

Colorado-Tanne

Cedrus atlantica

Pinaceae

Atlas-Zeder

Zp Chamaecyparis lawsoniana

Cupressaceae

Lawsons Scheinzypresse

Zp Juniperus horizontalis

Cupressaceae

Kriech-Wacholder

Zp Larix decidua

Pinaceae

Europäische Lärche

Picea pungens

Pinaceae

Blau-Fichte

Pinus mugo

Pinaceae

Krummholz-Kiefer

Zp Taxus baccata

Taxaceae

Europäische Eibe

Tsuga canadensis

Pinaceae

Kanadische Hemlocktanne

Küchenkräuter

Name / Familie

Allium schoenoprasum

Alliaceae

Schnitt-Lauch

Artemisia dracunculus

Asteraceae

Estragon

Foeniculum vulgare

Apiaceae

Fenchel

Levisticum officinale

Apiaceae

Liebstockel

Melissa officinalis

Lamiaceae

Zitronen-Melisse

Zp Mentha x piperita

Lamiaceae

Pfeffer-Minze

Sanguisorba officinalis

Rosaceae

Großer Wiesenknopf

Satureja hortensis

Lamiaceae

Sommer-Bohnenkraut

Thymus vulgaris

Lamiaceae

Echter Thymian

Beet- und Balkonpflanzen

	Name / Familie	Blütezeit
	Ageratum houstonianum Asteraceae Leberbalsam	V-X
	Begonia-Semperflorens-Grp. Begoniaceae Begonie, Schiefblatt	V-X
Zp	Bellis perennis Asteraceae Gänseblümchen	IV-VI
	Brachyscome iberidifolia Asteraceae Blaues Gänseblümchen	VII-IX
	Calceolaria integrifolia Scrophulariaceae Pantoffelblume	V-IX
	Callistephus chinensis Asteraceae Sommeraster	VII-X
	Canna indica Cannaceae Westindisches Blumenrohr	VII-IX
Zp	Fuchsia magellanica Onagraceae Scharlach-Fuchsie	V-IX
	Heliotropium arborescens Boraginaceae Heliotrop	V-IX
Zp	Impatiens walleriana Balsaminaceae Fleißiges Lieschen	I-XII

	Myosotis sylvatica Boraginaceae Wald-Vergissmeinnicht	V-VII
Zp	Pelargonium zonale Geraniaceae Zonal-Pelargonie	V-X
	Petunia x atkinsiana Solanaceae Garten-Petunie	VI-IX
	Senecio cineraria Asteraceae Silber-Greiskraut	VII-VIII
	Tagetes patula Asteraceae Studentenblume	VII-X

Unkräuter/Wildkräuter

Name / Familie

Aegopodium podagraria

Apiaceae

Geißfuß, Gewöhnlicher Girsch

Bellis perennis

Asteraceae

Gänseblümchen, Maßliebchen

Zp Cardamine hirsuta

Brassicaceae

Spring-Schaumkraut

Cirsium arvense

Asteraceae

Acker-Kratzdistel

Convolvulus arvensis

Convolvulaceae

Acker-Winde

Elymus repens

Poaceae

Gewöhnliche Quecke

Galinsoga parviflora

Asteraceae

Franzosenkraut

Zp Senecio vulgaris

Asteraceae

Gewöhnliches Greiskraut

Zp Stellaria media

Caryophyllaceae

Vogel-Sternmiere

Taraxacum officinale

Asteraceae

Gewöhnlicher Löwenzahn

Qualitätsbestimmungen für Stauden (DIN 18916)

Stauden

Stauden sind mehrjährige krautartige Pflanzen mit ausdauernden Wurzeln oder Rhizomen.

Herkunft

Stauden müssen aus fachgerechter Vermehrung stammen und dem Jungpflanzenstadium entwachsen sein. Jungpflanzen dürfen nicht verwendet werden. Stauden, die in der Regel vegetativ vermehrt werden, sind, falls eine Sämlingsnachzucht vorliegt, entsprechend als Sämling zu bezeichnen. In der freien Landschaft gesammelte Wildstauden sind ausdrücklich als "Wildware" zu bezeichnen. Sind sie fachgerecht weiterkultiviert worden, kann die Bezeichnung entfallen.

Anmerkung: Bei der Sammlung von Pflanzen sind die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes zu beachten.

Allgemeine Beschaffenheit

Stauden müssen frei von pilzlichen und tierischen Schädlingen sein. Ihre Ballen bzw. ihr Wurzelwerk dürfen keine Unkräuter enthalten.

Freilandpflanzen müssen eine artenentsprechende normal entwickelte Bewurzelung aufweisen. Stauden im Topf, Container oder ähnlichen Gefäßen müssen einen durchwurzelten, festen Ballen haben.

Bei Pflanzen, die für spezielle Aufgaben benötigt werden (z.B. für flachgründige Dachgärten oder zur Wiederansiedlung in der freien Landschaft), können die Mindestgrößen der Kulturgefäße nach Absprache mit dem Auftraggeber von denen in nachfolgenden genannten Maßen abweichen.

Beschaffenheit nach Wuchscharakter und Eigenart der Gattung und Arten

Anmerkung: In den Beispielen nicht aufgeführte Arten können den Abschnitten 2.2.3.1 bis 2.2.3.14 der DIN 18916 entsprechend den "Qualitätsbestimmungen der Sondergruppe Stauden im Zentralverband Gartenbau e.V." zugeordnet werden.

Breitwachsende Polsterstauden

Breitwachsende an den Trieben wurzelnde und nicht wurzelnde Polsterstauden, die als Bodendecker zumeist in größeren Stückzahlen gepflanzt werden, z.B. *Ajuga reptans* und Sorten, *Antennaria* Arten, *Lysimachia nummularia*, *Sedum* (vieltriebige sukkulente Arten) u.ä., Mindestinhalt der Kulturgefäße 250 ccm (7 x 7 x 8 cm), andere Arten und Sorten Mindestinhalt der Kulturgefäße 400 ccm (8 x 8 x 8,5 cm) z.B. *Aubrieta*, *Phlox subulata*, *Saxifraga arendsii*, *Viola cornuta*.

Alpine Kleinstauden

Sie müssen in Töpfen angezogen sein und einen Ballen mit mindestens 250 ccm Rauminhalt (7 x 7 x 8 cm) haben.

Artenbeispiele: *Armeria juniperifolia*, *Saxifraga* (alpine Arten), *Sempervivum* (kleinrosettige Arten).

Niedrige, nicht polsterbildende Stauden

Niedrige an den Trieben wurzelnde Stauden, die als Bodendecker zumeist in großen Stückzahlen gepflanzt werden z.B. *Asarum europaeum*, *Galium odoratum*, *Duchesnea indica*, *Lamium galeobdolon* und Sorten, *Oxalis acetosella* und *Vinca minor* 5-7 triebig. Mindestinhalt des Kulturgefäßes 250 ccm (7 x 7 x 8 cm), alle anderen Arten und Sorten Mindestinhalt der Kulturgefäße 400 ccm (8 x 8 x 8,5 cm) z.B. *Aster dumosus*, *Dicentra eximia*, *Iris germanica*, *Stachys byzantina*.

Niedrige und halbhohe Stauden, an den Trieben nicht wurzelnd

Topfpflanzen müssen einen Ballen mit mindestens 400 ccm Rauminhalt (8 x 8 x 8,5 cm) haben. Freilandpflanzen müssen gut ausgebildete Triebköpfe haben.

Artenbeispiele: *Anaphalis triplinervis*, *Aster amellus*, *Caltha palustris*, *Brunnera macrophylla*, *Nepeta x faassenii*.

Halbhohe und hohe Stauden

Topfpflanzen müssen einen Ballen mit mindestens 500 ccm Rauminhalt (9 x 9 x 9,5 cm) haben. Freilandpflanzen müssen mindestens drei gut ausgebildete Triebe aufweisen.

Artenbeispiele: *Aster novi-belgii* u.ä., *Astilbe arendsii*, *Helenium*, *Hemerocallis*.

Halbhohe und hohe Stauden mit pfahlartigen Wurzeln oder sehr dicken Stammstücken

Sie müssen einen starken Triebkopf haben. Die pfahlartige Wurzel muss gut entwickelt sein und je nach Art mit Faserwurzeln versehen sein. Topfpflanzen müssen einen Ballen mit 500 ccm Rauminhalt (9 x 9 x 9,5 cm) haben.

Artenbeispiele: *Iris germanica*, *Iris sibirica*, *Lupinus*.

Niedrig bis halbhohe Gräser

Sie müssen einen Durchmesser von mindestens 8 cm aufweisen und bei Topfpflanzen einen Ballen mit mindestens 400 ccm Rauminhalt (8 x 8 x 8,5 cm) haben.

Artenbeispiele: *Helictotrichon sempervirens*, *Carex* (niedrige Arten), *Festuca* (niedrige Arten und Sorten) *Luzula* Arten, *Molinia caerulea* und Sorten.

Halbhohle und hohe Gräser

Sie müssen sichtbare Triebe haben und bei Topfpflanzen einen Ballen mit mindestens 500 ccm Rauminhalt (9 x 9 x 9,5 cm) haben.

Artenbeispiele: Calamagrostis, Elymus, Molinia arundinacea, Panicum Arten, Pennisetum.

Hohe, starktriebige Gräser

Sie sind stets mit Ballen oder Topfballen mit mindestens 1000 ccm Rauminhalt (11 x 11 x 12 cm) zu liefern. Artenbeispiele: Arundo donax, Cortaderia, Miscanthus floridulus, Miscanthus sinensis in Sorten.

Niedrige und halbhohle Farne

Sie sind stets mit Ballen oder Topfballen mit mindestens 400 ccm Rauminhalt (8 x 8 x 8,5 cm) zu liefern. Artenbeispiele: Adiantum-Arten, Blechnum spicant, Phyllitis scolopendrium, Polypodium vulgare, Polystichum-Arten.

Halbhohle und hohe Farne

Sie sind stets mit Ballen oder Topfballen mit mindestens 500 ccm Rauminhalt (9 x 9 x 9,5 cm) zu liefern.

Artenbeispiele: Athyrium-, Dryopteris-, Matteuccia-, Osmunda-Arten.

Seerosen, stark wachsende Arten und Sorten

Sie müssen ein Stammstück von mindestens 6 cm Länge haben, mit gut sichtbaren, kräftigen Triebknospen oder mit einer der Jahreszeit entsprechenden Anzahl von Blättern versehen sein. Kulturgefäße müssen einen Rauminhalt von mindestens 1000 ccm (11 x 11 x 12 cm) haben.

Artenbeispiele: Nymphaea alba und Sorten, Nymphaea-Cultivars Laydekeri - Sorten.

Seerosen, schwach wachsende Arten und Sorten

Sie müssen ein Stammstück von mindestens 5 cm Länge haben und mit gut sichtbaren Triebknospen versehen sein.

Das Kulturgefäß bei Nymphaea-Cultivars (Laydekeri-Sorten) muß einen Rauminhalt von mindestens 500 ccm (9 x 9 x 9,5 cm) aufweisen, bei Nymphaea tetragona 400 ccm (8 x 8 x 8,5 cm).

Sumpfpflanzen

Die Pflanzen müssen einen Alttrieb mit am Grund sichtbaren Augen oder einen gesunden Austrieb haben. Topfpflanzen von hochwachsenden Arten müssen einen Ballen mit mindestens 400 ccm Rauminhalt (8 x 8 x 8,5 cm) haben.

Artenbeispiele: Butomus, Hippuris, Iris pseudacorus.

Kennzeichnung der Stauden

Sie müssen einzeln oder bei gleichartigen Pflanzen je fest zusammengefügt Verpackungseinheit mit einem Etikett versehen sein, auf dem ihr vollständiger Name aufzuschreiben ist.

Dabei kann der Name in üblicher, aber unverwechselbarer Weise abgekürzt werden.

Verpackung

Die Verpackung muss durch die Art der verwendeten Behältnisse und der Einbringung der Pflanzen in diese, ein unbeschädigtes Eintreffen der Pflanzen am Verwendungsort sichern.

Dabei dürfen zur Vermeidung einer Überhitzung keine hohen Behältnisse verwendet werden, dies gilt besonders für im Austrieb befindliche Stauden. Seerosen, Sumpf- und Wasserpflanzen sind im besonderen Maße vor Feuchtigkeitsentzug zu schützen.

Die Behältnisse müssen stapelsicher sein, insbesondere bei Stückgutversand. Die Verpackung muss eine ausreichende Durchlüftung des gesamten Inhaltes ermöglichen.

Staudenverwendung

I. Lebensbereich "Gehölz" G

Im lichten Schatten oder Halbschatten, vornehmlich unter locker aufgepflanzten Bäumen gedeihen viele "Wald-Stauden" sehr gut. Sie stehen in enger Beziehung zu den Bäumen und beleben diese Bereiche von Gärten und Anlagen durch ihre Wuchsformen und Blüten. Die verrottenden Blätter der Bäume sorgen für den erforderlichen humosen, frischen Boden und dürfen nicht weggeräumt werden. Unter den Stauden dieses Lebensbereiches sind Arten heimischer Waldstauden zu finden, die vorzugsweise im Bereich gut eingewachsener Bäume mit "reifem" (humosem, frischem) Boden zu pflanzen sind. Diesen stehen Stauden mit beetstaudenähnlichem Wuchscharakter gegenüber, die meist durch stattlichere Erscheinung, üppigen Wuchs und oft durch auffällige Blüten sehr wirkungsvoll, aber auch anspruchsvoller an Boden und Pflege sind.

II. Lebensbereich "Gehölz-Rand" GR

Am Rande von Baum und Strauchgruppen, vielfach in gutem humosem Boden finden zahlreiche Stauden optimale Standortverhältnisse. Zu beachten ist, dass einige Arten mehr den offenen, sonnigen, warmen Gehölz-Rand bevorzugen, andere gedeihen besser im kühleren, halbschattigen oder wechelschattigen, bodenfrischen Gehölz-Rand.

III. Der Lebensbereich "Freiflächen" Fr1

Außerhalb der Standorte von Bäumen und Sträuchern (auf offenen, sonnigen "Freien Flächen") gibt es vielfältige Garten-Situationen, in denen viele Stauden die für sie günstigen Lebensbedingungen finden. Je nach ihren Ansprüchen an Feuchtigkeitsgehalt / Wasserhaltekraft des Bodens lassen sich unter den Wildstauden unterscheiden:

Arten für warmen, vollsonnigen Standort mit durchlässigem, trockenem Boden **Fr1**, Stauden für mäßig trockenen bis frischen Boden **Fr2** und schließlich Stauden, die einen ausreichend feuchten Boden bevorzugen **Fr3**. Zahlreiche

Arten und Sorten der für freie Flächen verwendbaren Stauden weisen beetstaudenähnlichen Wuchscharakter auf, was bei der Sichtung durch Hinzufügen eines b-(„beetstaudenähnlich“) gekennzeichnet wurde.

Für sehr warme, sonnenseits geneigte Flächen (auch Böschungen vor Terrassen) mit trockenem, kalkhaltigem Boden eignen sich sogenannte "Steppen-Heide"-Pflanzen, für die nährstoffärmeren etwas bodensauren Bereiche die "Heidepflanzen".

IV. Lebensbereich "Steinanlagen" St

Viele Stauden fühlen sich im Bereich der Steine wohl. Manche sind nässeempfindlich und wachsen daher am besten in einem von Kies bzw. Felsbrocken durchsetzten, wasserdurchlässigen Boden, den "Fels-Steppen", andere gedeihen selbst in den flachen Bodenschichten über Felsen oder größeren Steinen, den "Matten". Wieder andere eignen sich bestens zum Pflanzen hinter die "Mauerkrone" von Trockenmauern oder in deren "Stein-Fugen".

V. Lebensbereich "Alpinum"

Einige reizvolle, aber auch anspruchsvolle, oft nicht sehr konkurrenzkräftige Stauden finden den besten Platz im Alpinum, wo auf kleinem Raum die unterschiedlichsten Standorte geschaffen werden können.

VI. Lebensbereich "Beet" B

Für die in Gärten am häufigst anzutreffende Standortsituation - das Beet - gibt es eine große Zahl herrlicher Stauden mit stattlichem Habitus und prachtvollen Blüten. Sie benötigen einen humosen, nährstoffreichen, frischen Boden, dessen Oberfläche durch flaches Hacken oder auch gelegentliches Graben offen gehalten werden muss.

Unter den Stauden des Lebensbereichs "Beet" B gibt es Arten und Sorten, denen als "Leitstauden" bei einer Beetstaudenpflanzung dominierende "Gerüstbildnerfunktionen" zukommen, andere dienen zumeist als "Begleitstauden"

VII. Lebensbereich "Wasser-Rand" WR

Für die durch große Bodenfeuchtigkeit gekennzeichneten Situationen am Rande von Teichen oder Bächen eignen sich manche Stauden hervorragend.

Unter dem Begriff "Wasser-Rand" WR kann nicht die Grenzlinie zwischen "Wasser" und "Festland" verstanden werden. Er umfasst vielmehr eine Zone des feuchten bis sumpfigen Bodens ebenso, wie die Zone des flachen Wassers. Nach den Standortverhältnissen ihres Vorkommens in der Natur, aber auch nach ihrer vorwiegenden Verwendung, lassen sich die Stauden des Lebensbereichs "Wasser-Rand" in folgende Gruppen einteilen:

"Sumpfstauden" WR1 für feuchten bis nassen, zeitweise überfluteten bzw. abtrocknenden Boden. Stauden der "Röhrichtzone" WR2 für feuchten oder dauernassen Boden bis hin zu flachem Wasser (0 - 20 cm Wassertiefe).

Außerhalb betonierter Wasserbecken können in einem wasserhaltenden Boden auch manche der Stauden des Lebensbereichs Freiflächen mit feuchtem Boden (Fr3, Fr3-b) gepflanzt werden.

VIII. Lebensbereich "Wasser" W

Für alle in Gartenteichen üblichen Wassertiefen gibt es geeignete Stauden. Die Vielfalt der Wuchsformen dieser Stauden ist sehr groß. Nach den Wuchsformen lassen sich die "Wasserpflanzen" in folgende Gruppen einteilen:

1. **W1** Wasserpflanzen die im Boden wurzeln, ihre Trieb- und Blattmasse überwiegend über die Wasseroberfläche herausheben.

2. **W2** Wasserpflanzen die im Boden wurzeln, deren Blätter aber überwiegend auf dem Wasser aufliegen „Schwimmblattpflanzen“.

3. **W3** Untergetauchte „submerse“ Pflanzen deren Triebe und Blätter sich also unterhalb der Wasseroberfläche befinden.

Auch wenn viele Wasserpflanzen ihr Optimum bei einer gewissen Wassertiefe finden, gedeihen manche von ihnen auf den verschiedensten Standorten. Bei einigen sollte der Wunsch nach eher saurem Moorboden berücksichtigt werden, z.T. mit nährstoffarmen Wasser.

Impressum

Auflage: September 2006

Zusammenstellung der Liste:

Prüfungsausschuss Staudengärtnerei Rheinland
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Nomenklatur:

Die Überprüfung der Listen hinsichtlich der Nomenklatur erfolgte nach
„ZANDER – HANDWÖRTERBUCH der PFLANZENNAMEN“
17. Auflage

Herausgeber:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Nevinghoff 40
48147 Münster